

Транскрипт аудиотекста

MODERATORIN: Grüß Gott und Guten Tag. Ich begrüße alle Zuhörerinnen und Zuhörer zu unserer heutigen Sendung von „Treffpunkt Schule“. Heute bei mir im Studio:

DANIEL: Servus. Ich heiße Daniel, bin 16 und ich gehe aufs Gymnasium.

MODERATORIN: Außerdem ist bei uns Frau Binder.

FRAU BINDER: Hallo. Ich bin Anna Binder, habe letztes Jahr mein Studium abgeschlossen und arbeite seit diesem Jahr als Sportlehrerin.

MODERATORIN: Das sind also unsere Studiogäste und unser heutiges Thema ist „Noten im Sportunterricht“. Aber zuerst einmal zu dir, Daniel, du hast dich beim Schulamt beschwert. Warum?

DANIEL: Also, ...ja... mir ist aufgefallen, dass Lehrer Noten im Sportunterricht manchmal nicht ganz fair vergeben. Manchmal bekommen Schülerinnen und Schüler mit ähnlicher Leistung unterschiedliche Noten. Das finde ich ungerecht.

FRAU BINDER: In meinem Praktikum habe ich auch gesehen, dass es bei der Notengebung manchmal Unterschiede gibt. Manche Lehrkräfte bewerten nur die sportliche Leistung, andere achten mehr auf Einsatz und Fairness. Das führt dann zu Missverständnissen.

DANIEL: Genau! Ein Schulfreund von mir hat mir erzählt, dass in seiner Klasse oft nicht nur zählt, wie weit jemand springt oder wie schnell er läuft, sondern auch, wie sehr man sich anstrengt. Meine Mutter hat dazu im Internet recherchiert. Sie fand es wichtig, dass ich meine Meinung äußere. Deshalb hat sie mich zum Schulamt gefahren. Aber dort bin ich dann alleine reingegangen. Alle waren sehr freundlich. Es gab fertige Formulare, die man nur ausfüllen musste.

FRAU BINDER: Aber hat das geholfen? Ist die Situation besser geworden?

DANIEL: Ich habe nicht den Eindruck.

FRAU BINDER: Das zeigt, dass Notengebung nicht immer einfach ist. Heute zählt für die Note nicht nur die reine sportliche Leistung, sondern auch andere Dinge, zum Beispiel ob sich jemand Mühe gibt, ob er oder sie Fortschritte macht oder fair spielt. Das soll Schülerinnen und Schüler motivieren, auch nach der Schule aktiv zu bleiben.

DANIEL: Und warum machen die Lehrer das dann ganz anders?

FRAU BINDER: Weil es im Schulalltag schwer umzusetzen ist. Die sportliche Leistung kann man leicht messen: So weit gesprungen, so schnell gelaufen das gibt eine klare Note. Aber Fairness oder Anstrengung zu bewerten, ist nicht so einfach. Außerdem finden viele Schülerinnen, Schüler und Eltern, dass die sportliche Leistung am wichtigsten ist. Gleichzeitig gibt es aber auch die Diskussion, ob Fächer wie Sport, Kunst oder Musik überhaupt benotet werden sollten.

DANIEL: Und warum diskutiert man das eigentlich nicht für alle Fächer? Das wäre doch echt super!

FRAU BINDER: Tja, und dann gibt es noch die Diskussion, ob Sport vielleicht kein Pflichtfach mehr sein sollte, zumindest in den höheren Klassen.

DANIEL: Na ja. Dass es Sport gibt, finde ich eigentlich schon total gut. Viele Kinder und Jugendliche bewegen sich ja heute kaum noch.

MODERATORIN: Unsere Sendezeit ist leider vorbei. Frau Binder, Daniel, vielen Dank für diese interessante und sehr lebendige Diskussion. Liebe Zuhörerinnen und Zuhörer, auf Wiederhören. Bis morgen um dieselbe Zeit.